

Presseinformation

Landwirtschaftlicher Kreisverband Münster



Kontakt:

Laura Hachmann, Referentin für regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landw. Kreisverbandes Münster
Schorlemer Straße 15 · 48143 Münster
Telefon: 0251 4175-138 · E-Mail: Laura.Hachmann@wlv.de

Der Betrieb Wattendrup-Nordhoff

Münster <WLV> Der Landwirtschaftliche Betrieb Wattendrup-Nordhoff befindet sich mit zwei Betriebsstätten in Münster-Gelmer und Greven-Gimbte sowie einem Stall im Außenbereich in Gimbte. Der Betrieb wird von Heike Wattendrup-Nordhoff und ihrem Mann Reinhard Wattendrup geführt. Gemeinsam haben sie zwei Kinder. Die 46-jährige Betriebsleiterin hat zunächst die Landwirtschaftliche Ausbildung absolviert und anschließend Agrarwissenschaften in Osnabrück und Weihenstephan-Triesdorf studiert. Nach verschiedenen Anstellungen im Agrarsektor hat sie den heutigen Betrieb im Jahr 2014 gemeinsam mit ihrem Mann Reinhard übernommen.

Auf dem Betrieb werden insgesamt 2.000 Mastschweine in zwei Ställen nach Haltungsstufe 2 gehalten. Derzeit gibt es Überlegungen, die Ställe hin zu Haltungsstufe 4 umzubauen. Die Ferkel kommen von einem Hof in Warendorf mit einem Gewicht von 28 kg in die Ställe in Gimbte und Gelmer. Der Betrieb nimmt an der Initiative Tierwohl teil. Die Tiere werden mit einem Schlachtgewicht von 120 Kilogramm am Westfleisch-Schlachthof in Coesfeld geschlachtet und vor Ort verarbeitet und anschließend regional vermarktet. Auf diese Weise wird die regionale Wertschöpfung gefördert.

Insgesamt werden vom Betrieb 190 Hektar landwirtschaftliche Flächen (davon 110 Hektar Eigentum) bewirtschaftet. Körnermais (44 Hektar), Triticale (26 Hektar) und Winterweizen (22 Hektar) bilden den Schwerpunkt, außerdem werden Wintergerste (11 Hektar), Sojabohnen/Ackerbohnen (16 Hektar), Winterraps (14 Hektar), Winterroggen (14 Hektar) und Hafer (6 Hektar) angebaut. Darüber hinaus werden 28 Hektar Dauergrünland (davon 20 Hektar Vertragsnaturschutz), 6 Hektar Blühfläche/Uferrand und 12 Hektar Forst bewirtschaftet. Der Ackerbau ist dadurch geprägt, dass sich Teile des Betriebs im Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet oder Roten Gebiet befinden.

Die Pensionspferdehaltung mit acht Tieren sowie die Vermietung von Wohneinheiten am Hof sind weitere Betriebsschwerpunkte. Photovoltaik-Anlagen ergänzen den Betrieb. Der erzeugte Strom wird eingespeist sowie auf dem eigenen Betrieb genutzt. Aktuell gibt es Planungen zur Erweiterung um eine Agri-PV-Anlage. Als Arbeitskräfte sind die beiden Betriebsleiter, zwei Minijobber sowie die Senioren in die Arbeiten auf dem Hof eingebunden.